



Jonas Zühlke (15), Monika Becker (14) und Nadja Diekelmann haben schon feste Vorstellungen, was für Berufe sie ergreifen möchten. Gestern informierten sie sich im **BIZ Mobil im Luisenhof** genauer über Ausbildungsmöglichkeiten.

Fotos: er

Unterwegs zum Traumberuf

Acht- und Neuntklässler informieren sich im BIZ mobil über Ausbildungsmöglichkeiten

EINWARDEN. Designerin oder Altenpflegerin? Ins Büro oder lieber an die frische Luft? Bin ich für meinen Traumberuf überhaupt geeignet? Diese Fragen versuchen seit gestern Schülerinnen und Schüler im mobilen Berufsinformationszentrum (BIZ mobil) zu klären.

Immer im Januar steuern achte und neunte Klassen der Schulen in Nordenham, Butjadingen und Stadland das BIZ im Schulzentrum Am Luisenhof an. Rund 400 Jugendliche erwartet Berufsberater Kay Schiwy bis zum 25. Januar. „Es kommen etwa 20 Klassen von den allgemeinbildenden Schulen“, sagt er.

Sie erhalten Informationen über den Weg in den Beruf. Das gesamte Angebot der Agentur für Arbeit steht ihnen zur Verfügung – von der Überprüfung der eigenen Stärken per Mausclick bis zur Lektüre der Mappen, in denen rund 300 Ausbildungsberufe genau beschrieben sind.

Nadja Diekelmann, Monika Becker und Jonas Zühlke besuchen die Klasse 8H1 des Schulzentrums am Luisenhof. Sie nut-



Lion Tiaden (links) und Viktor Pick nutzten die Gelegenheit, das Internetangebot der Agentur für Arbeit in Sachen Berufswahl zu erproben.

zen den Test des BIZ und die Berufsordner. Alle drei haben schon genaue Vorstellungen von ihrem zukünftigen Beruf: Monika Becker möchte Malerin oder Designerin werden, Nadja Diekelmann interessiert sich für den Beruf der Goldschmiedin und Jonas will Dachdecker oder Zimmermann werden.

Auch ihre Klassenkameraden sind eifrig bei der Arbeit. Den vom BIZ zur Verfügung gestellten Test befinden die meisten als gut und das Ergebnis als zutreffend. „Was, ich soll Altenpflegerin werden?“, wundert sich allerdings ein Mädchen und sucht nach Alternativen – die sich auch bald finden. Einigen ist das Computer-

programm zu kompliziert, doch Kay Schiwy und Lehrerin Chantal Schwarting helfen, wenn es notwendig ist.

„Die Klasse bekommt hier einen ersten Einblick ins Thema Berufswahl. Das ist ein guter Einstieg“, lobt Chantal Schwarting. Die Achtklässler besuchen das BIZ mobil im Rahmen des Unterrichts. Bald werden sie zum ersten mal ein Praktikum absolvieren – da ist es nützlich, gut vorbereitet zu sein.

Millionen Nutzer

Kay Schiwy weiß, dass das Angebot der Arbeitsagentur in Sachen Berufswahl nicht nur im BIZ gefragt ist. 2,1 Millionen Nutzer hätten sich in den vergangenen beiden Jahren zum Beispiel auf der Internetplattform Planet Beruf umgesehen, im Schnitt knapp eine halbe Stunde lang, sagt der Berufsberater.

Die Termine im BIZ finden auf Anmeldung statt – bis auf eine Ausnahme. Am Donnerstag, 20. Januar, ist das BIZ von 14 bis 16 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet. (er/evh)